

Treffpunkt Kirche



Sommerfest an der Herrenhäuser Kirche am 25. August • S. 4

Abschied von Bärbel Eichhorn und Ilse Gronke • S. 4 / S. 7

Open-Air-Gottesdienst in Stöcken am 11. August • S. 12

Neues Angebot für Kinder zwischen 10 und 12 Jahren • S. 17

Zusammenwachsen – und zusammen wachsen!

Gemeinsam sind wir stark! Was für ein Satz! Oft voller Zuversicht gesagt, manchmal auch missbraucht, aber dem Grunde nach stimmig.

Zurzeit erleben wir das Zusammenwachsen vieler Menschen in einer Massenbewegung für etwas Gutes: gegen den Klimawandel. Weil immer klarer wird, dass sich etwas grundsätzlich ändern muss und zwar zeitnah, wenn die Erde bewohnbar bleiben soll für uns, unsere Kinder und deren Nachkommen.

Unser wunderschöner Blauer Planet bietet genug Platz und Möglichkeiten für gutes Leben. Und jeder Einzelne kann dazu beitragen ihn zu erhalten. Wir müssten ihn nur vernünftig und pfleglich behandeln und uns seiner Grenzen und damit auch der Grenzen allen Wachstums bewusst werden. Dazu müssen wir unser Verhalten auf Nachhaltigkeit prüfen, uns informieren, welche Auswirkungen es auf die Umwelt hat.

Eigentlich ist das lange bekannt. Zum Beispiel war die im Auftrag des Club of Rome erstellte Studie „Die Grenzen des Wachstums“ in den 70er-Jahren des letzten Jahrhunderts in Teilen Schullektüre. Sie enthielt die deutliche Warnung, dass die Menschheit direkt auf ihren Untergang zusteure. Es wurde (unter anderem, ist hier stark verkürzt) verwiesen auf die Ausbeutung und Endlichkeit von Ressourcen, auf die Zunahme der Weltbevölkerung, auf die Umweltverschmutzung und auf die Potenzierung der Geschwindigkeit, mit der das alles zum Problem wird. Kam nicht überall gut an, wurde kontrovers diskutiert. Und die ganze Sache

war zeitlich für uns so weit in der Zukunft ...

Das ist sie heute nicht mehr! Wir sind unmittelbar konfrontiert mit all dem und den Auswirkungen. Dass Handlungsbedarf besteht, ist inzwischen bei ernstzunehmenden Menschen Konsens. Und es fehlt nicht an Lippenbekenntnissen dazu, was man jetzt alles tun müsse, worüber ernsthaft geredet werden müsse. Dennoch hakt es fürchterlich bei der Umsetzung.



Natürlich ist es auch schwierig. Der Mensch als unbestreitbar soziales Wesen ist leider ebenso unbestreitbar ein egoistischer Raufbold. Wenn man sich mal ansieht, was so in manchem Verein, in mancher Paarbeziehung, Arbeitsgruppe, in der Politik und überhaupt zwischenmenschlich allein in unserem Land an winzigen bis großen Querelen abgeht, kann man schon mutlos werden. Wie soll das dann funktionieren in größeren Dimensionen wie zwischen unterschiedlichen Kulturen?

Vielleicht indem man den anderen gelten lässt? Ihm zuhört, seine Argumente durchdenkt, um echte Verständigung ringt? Und das Ganze bitte etwas schneller?

Ja, genau! Kann man alles lernen, indem man sich zwingt, moderater zu sein, sich auch mal zurückzunehmen

im Interesse des Ganzen, aber hart zu kämpfen dort, wo es um das Wesentliche geht – eine Allianz der Vernunft.

Alle Gemeinschaften, die gemeinsame Interessen und Ziele verfolgen, bestehen aus Individuen. Auch die Jünger Jesu waren keine homogene Truppe; da waren die unterschiedlichsten Berufsgruppen und Mentalitäten vertreten, es gab Eifersüchteleien, die haben gestritten, gezweifelt, waren frustriert ... Und doch haben

sie das Gemeinsame nicht aus den Augen verloren; hätten sie es, würde diese unsere christliche Kirche heute nicht existieren.

Man kann sich gegenseitig weiterbringen, kann sich unterstützen, voneinander lernen, um dann zusammen etwas zu erreichen, das man als gutes Erstrebenswertes für alle erkannt hat. Eine Utopie? Nein, eine dringend notwendige Überlebensstrategie für die gesamte Menschheit!

Das Ziel ist es wert: die Basis zu schaffen, auf der eine lebenswerte Zukunft gründen kann. Denn wenn uns das nicht gelingt, haben wir keine!

Aber wenn wir das packen, sind wir nicht nur zusammengewachsen, wir sind dann an dieser Aufgabe auch zusammen gewachsen.

Annemarie Schäfer

Kurz vorgestellt

Seniorenturnen im Gemeindezentrum der Bodelschwingkirche

Seit 1996 wird das Seniorenturnen von der Stadt angeboten, zuerst in der Spörckenstraße, seit 2004 im Gemeindezentrum in Ledeburg. Eigentlich ist es offen für jeden, aber schon seit längerem sind die Mädels unter sich.

Mittwochs von 10 bis 11 Uhr treffen sich zurzeit zwischen zehn und zwölf Teilnehmerinnen. Unter der Leitung von Helga Meyer

bewegen sie sich zu Musik, machen Ballspiele oder mit Reifen, Stäben, Therabändern und auch Hanteln gymnastische Übungen. Überfordert wird niemand, je nach Alter und Kondition ist für jeden etwas dabei.

Über die Jahre sind auch Freundschaften entstanden, man trifft sich privat, kümmert sich umeinander und zu runden Geburts-

tagen gibt es zum Turnen Kaffee und Kuchen – eine richtig nette Truppe. Auf die Frage, was denn besonders Spaß mache, kommt die einstimmige Antwort: „Alles!“

Die Teilnahme ist kostenlos. Wer Lust hat mitzumachen, ist jederzeit – auch zum Schnuppern – herzlich willkommen.

Zusammen-wachsen?!

Der Titel unserer Ausgabe ist diesmal bewusst doppeldeutig gewählt. Er kann sowohl meinen: gemeinsam stärker, reicher, bunter, größer werden. Zugleich deutet er in eine andere Richtung: Wir wollen uns aufeinander zubewegen, anstatt uns immer weiter und wirkungsvoller voneinander fernzuhalten.

Die Welt der Religionen, Religionen, die sich über den ganzen Erdball verteilen und Menschen auf allen Kontinenten miteinander verbinden; gerade sie scheinen für den zweiten Aspekt in unserer aktuellen Lage wenig beizutragen.

Wer heute an Religionen denkt, der hat schnell die Bilder islamischer, aber auch christlicher, jüdischer oder sogar hinduistischer Fundamentalisten vor Augen und mag von Religion nicht mehr viel hören und sehen.

Viele halten dagegen und sagen: Religionen sind keine Plagen! Sie bewahren motivierende Hoffnungsbilder für gelingendes (Zusammen-)Leben. Zum Erfahrungsschatz der weltweiten Christenheit gehört z. B. die Vorstellung von der „Einheit in versöhnter Verschiedenheit“. Was etwas nach butterweicher Phrase riecht, ist die große Herausforderung unserer Tage. Im 2. Korintherbrief schreibt der Apostel Paulus:

Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit ihm selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung. So sind wir nun Botschafter an Christi statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi statt: Lasst euch versöhnen mit Gott! (2.Kor. 5,19 f.)

Es wäre wunderbar, wenn der Gasenhauer der jüngeren evangelischen Liedgeschichte wahr werden könnte. „Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn, voneinander lernen, miteinander umzugehn.“ Versöhnung kann nicht gelingen, wenn wir nur auf menschliche Macht setzen. Was aber wäre, wenn wir auf Gott in Jesus Christus setzen und von ihm her der Versöhnung unter uns einen Ort geben. Als Botschafter sollen wir es dabei an Eindringlichkeit nicht fehlen lassen (... denn Gott ermahnt durch uns ...). Wir sollen Kriegstreiberei, Gewalt im Namen einer missbrauchten Religion beim Namen nennen, ebenso wie Heuchelei und hektisches Überspielen von echten Problemen. Wir sollen auch Unterschiede, auch Schwierigkeiten nicht kleinreden, denn um zusammen wachsen zu können, muss man schon ehrlich sein dürfen.

Zugleich sollen wir nicht befehlen, sondern bitten: „Lasst euch versöhnen mit Gott“ – und den Menschen. Versöhnung braucht eindringliches Bitten im Namen Gottes. Was bei uns allein nicht möglich ist – mit Gottes Hilfe bleibt die Hoffnung.

Oft ist zu hören: Ihr in der Kirche redet viel von Versöhnung, aber bekommt es nicht einmal im kleinen Alltag selbst hin. Und ja, es stimmt – leider auch oft. Aber auch das Gegenteil ist wahr. Und auch hier lohnt es, im Kleinen und vor Ort zu schauen.

Kirchengemeinden, die noch vor zehn Jahren bewusst, mitunter auch stur, an ihrer Eigenständigkeit festgehalten haben, lernen miteinander umzugehen, voneinander sich bereichern und stärken zu lassen. Nicht



Pastor Olaf Koeritz

jede Fusion von Gemeinden ist gelungen, aber viele sind auf einem gemeinsamen Weg, die Gräben zu überwinden – gemeinsam aufeinander zuzuwachsen. Wenn die Gemeinden Ledeburg-Stöcken, Herrenhausen-Leinhausen und Zachäus-Burg mehr und mehr zusammen-arbeiten, dann heißt dies nicht, dass alle gleich ihr Profil aufgeben müssen, und doch z. B. in Sachen Konfirmandenarbeit hoffentlich intensiv und besser werden können als allein.

Kann man nicht machen – hätte es früher geheißen; geht doch – sagen wir heute: in unseren Namen und noch viel mehr in Gottes Namen. Vielleicht weiß Gott doch besser, was in uns steckt, als wir selbst.

Lasst uns wachsen – zusammen – in seinem Namen.

Pastor Olaf Koeritz

An einen Freund

Weil du mich, Freund, beschenkst mit dir,
So dank ich billig dir mit mir.
Nimm hin deswegen mich für dich;
Ich sei dir du; sei du mir ich.

(Friedrich von Logau)





**Kirchengemeinde
Herrenhausen-Leinhausen**

Nachruf auf Frau Bärbel Eichhorn

Frau Bärbel Eichhorn war über Jahrzehnte hinweg das Gesicht der Kleiderkammer unserer Kirchengemeinde Herrenhausen-Leinhausen.

Sonnabend hat sie häufig den Dienst in der Kleiderkammer gleich im Eingang unserer Kirche übernommen: die neu gelieferten Sachen sortiert, die Ausgabe mit beaufsichtigt und immer noch ein Auge auf die anderen Mitarbeiterinnen gehabt.

Immer hat sie es vermocht, neue Mitstreiterinnen für diese Arbeit zu gewinnen, obwohl die Kleiderkammer gerade im Winter nicht der komfortabelste Arbeitsplatz für Ehrenamtliche in unserer Gemeinde ist, wie es in der Denkschrift zum 100. Geburtstag unserer Kirche hieß.

Frau Eichhorn hatte einen Blick und ein Herz für die Menschen in ihrer Familie und eben auch in unserer Gemeinde, die Hilfe und Unterstützung brauchten. Sie selbst wollte dabei niemals im Mittelpunkt stehen.

Ihr unaufgeregtes, bescheidenes Wirken hat dennoch viele segensreiche Spuren hinterlassen, die noch lange im Gedächtnis bleiben werden. Nun ist sie nach schwerer Krankheit im Alter von 73 Jahren verstorben. Unsere guten Gedanken und Gottes Segen sollen sie und ihre Angehörigen begleiten.

*Im Namen der Kirchengemeinde
Herrenhausen-Leinhausen
und des Kirchenvorstandes,
Pastor Olaf Koeritz*

Erster Basar der Kleiderkammer – ein Rückblick

Es war ein Versuch und ein Wagnis zugleich. Das Team der Kleiderkammer unserer Kirchengemeinde hatte sich gewünscht, seine Arbeit zu verändern und mehr Menschen zu erreichen.

Statt jeden Sonnabend Kleidung auszugeben, sollten über das Jahr verteilt zwei Basare mit den Spenden aus der Kleiderkammer organisiert werden.

Der erste Flohmarkt hat nun stattgefunden – und es hat sich gelohnt. Der Erlös wurde später geteilt. Jeweils

100 Euro wurden den Konfirmanden für ihre nächste Freizeit und dem Leckerhaus in Stöcken übergeben und von beiden Seiten dankbar angenommen.

Für den nächsten Basar, der noch in diesem Jahr stattfinden soll, braucht das Team Verstärkung für Aufbau, Abbau, Verkauf und auch Werbung. Eine kleine Aufgabe, die sich lohnt.

Bitte melden Sie sich gern bei Frau Cordes (Tel. 0176/75053248), die auch den nächsten Basar wieder mit ihrem Team vorbereiten wird.

Sommerfest
an der Herrenhäuser Kirche am Sonntag,
25. August 2019

14 Uhr
**Gottesdienst mit
der Kinderkantorei
und Begrüßung
der neuen
Kindergartenkinder**

15 - 18 Uhr
**Buntes Programm
auf der Wiese und
im Gemeindehaus**

ab 18 Uhr
**Musikalische
Abschlussandacht
in der Kirche**

Wir laden ein in die **Herrenhäuser Kirche**
und rund um das **Gemeindehaus**
Hegebläch 18

Kirchengemeinde
Herrenhausen-Leinhausen
Lutherische Gemeinde

Kaum zu glauben?

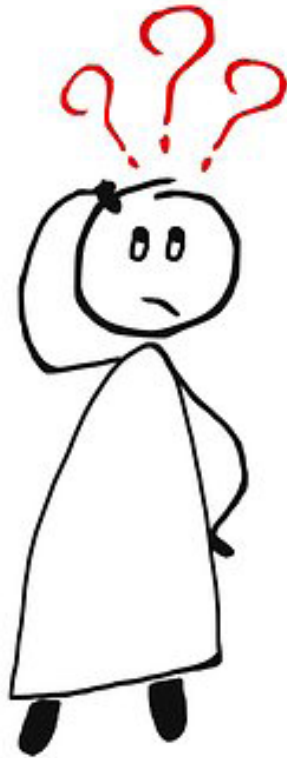
Diese Überschrift haben Sie schon im letzten Gemeindebrief gelesen.

Wo christlicher Glaube nicht mehr selbstverständlich weitergegeben wird, sondern in unserer modernen Gesellschaft als eine Option neben anderen Grundüberzeugungen erscheint, wird er

frag – würdig.

Darum spielt in diesem Glaubenskurs das Fragen als ein Weg der Annäherung eine größere Rolle als Antworten, die das persönliche Einverständnis schon vorwegzunehmen scheinen.

Glauben heute bedeutet, das eigene Leben im Licht der Evangelien zu deuten. Und diese Deutung beginnt nicht bei uns selbst, sondern bedient sich der Zeichensprache der jüdisch-christlichen Tradition in der Bandbreite von Texten, Vorbildern, Liedern, Ritualen und auch Gefühlen.



Wo Glauben wieder frag-würdig wird, können wir neue Antworten finden und Glauben wieder sprach-fähig machen.

Der Kurs besteht aus vier thematischen Einheiten:

- „Woran du dein Herz hängst“ – Gott
- „Mein Gott – was für ein Mensch“ – Jesus Christus
- „Was mein Leben erhellt“ – Heiliger Geist
- „Mit Gott per Du“ – Gebet

Die Einheiten bauen aufeinander auf und sind thematisch in sich jeweils abgeschlossen. Der fünfte Abend wird ein kommunikativer und gottesdienstlicher Abschluss sein.

Die Teilnahme an allen Abenden ist wünschenswert. Anders als angekündigt, haben wir uns für eine wöchentliche Terminabfolge entschieden:

immer **dienstags 18.30 – 20 Uhr** am **24.9., 1.10., 8.10., 15.10. und 29.10.** im Kirchsaal der Herrenhäuser Kirche, Hegebläch 18.

Melden Sie sich bitte an im Gemeindebüro (Tel: 793242, Mail: kg.herrenhausen-leinhausen@evlka.de oder bei Pastor Koeritz (Tel. 7931 15, Mail: Olaf.Koeritz@evlka.de).

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf höchstens 20.

Wir sind gespannt und freuen uns auf Gespräche mit Ihnen,

*Ilse Göckjan und
Pastor Olaf Koeritz*

Flohmarkt für Kinderartikel

21. September 2019 von 15 – 17 Uhr
im Gemeindehaus (Hegebläch 18)

In der Cafeteria werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Infos bei Petra (T. 71 56 03) & Wiebke (T. 70 11 472)

Die Erlöse aus Standgebühr und Cafeteria
kommen dem Kindergarten zugute.

**Grabpflege mit Herz
aus Meisterhand**

GÄRTNEREI
MARKGRAF

Wir sind auf folgenden Friedhöfen für Sie da:

**Herrenhausen, Stöcken, Vinnhorst, Hainholz,
Letter, Garbsen, Marienwerder, Godshorn
und auf Anfrage.**

www.gaertnerei-markgraf.de

Am Fuhrenkampe 6 · 30419 Hannover
Tel. (0511) 75 39 46

Meldau Apotheke
... das Tor
zur Gesundheit

direkt am Herrenhäuser Markt

Susanne Wiemer
Meldaustraße 27
30419 Hannover–Herrenhausen

Telefon 79 45 75
Telefax 2 71 75 38
www.meldau-apotheke.de



Gottesdienst für die Kleinsten

Seit fast zwei Jahren feiern wir den „Gottesdienst für die Kleinsten“ in der Zachäus-Kirche. Das Besondere dabei ist, dass es kein Kindergottesdienst ist, sondern ein kurzer Gottesdienst, den die Kleinsten (ab zwei Jahren) mit ihren Familien feiern. Die Eltern oder Großeltern, Geschwister und andere Begleitungen sind neben dem Mitfeiern besonders für

das Singen und für die Unterstützung bei den Aktionen wichtig. Nach der Begrüßung durch die Handpuppe „Niki“ singen wir immer „Einfach spitze“. Die Bewegungen dazu können die Kinder schon sehr gut. Aber bewegen und gleichzeitig singen fällt manchen noch schwer. Wir beten in jedem Gottesdienst dasselbe Gebet zu Beginn, das inzwischen alle mitsprechen können. Die Geschichten und die Aktionen dazu sind jeweils andere. Wir sind z. B. auf Entdeckungsreise durch die Kirche gegangen. Als wir Erntedank gefeiert haben, haben die Kinder auf ein Plakat gemalt, wofür sie Gott danke sagen möchten. Das Plakat wurde im Sonntagsgottesdienst vorgestellt. Andere Themen waren die „Geschichte von Petrus und dem Netz voller Fische“ und „Wir werden immer größer“. Da wurde jedes Kind gemessen. Im Mai haben wir die „Geschichte vom blinden Bartimäus“ mit Bildern erzählt. Wenn Menschen blind sind, müssen sie gut hören können. In vielen kleinen Döschen waren Gegenstände. Durch Schütteln wollten wir die bei-



den Döschen mit dem gleichen Inhalt heraushören. Gar nicht so einfach!

Nach dem Gottesdienst sitzen wir noch zusammen, essen Kekse und trinken Saft oder Tee. Die meisten Kinder malen dann mit Begeisterung Bilder aus.

Die nächsten „Gottesdienste für die Kleinsten“ feiern wir am **23. August und am 20. September**. Wir freuen uns auf viele neue Kinder mit ihren Familien und auf das Wiedersehen mit denen, die schon mal dabei waren.

Susanne Hache und Nina Böttcher

Was macht denn der kleine Drache Fridolin da?

Der kleine Drache Fridolin war zu Besuch im Gottesdienst der beiden Kindertagesstätten am 19. Juni in der Zachäus-Kirche. Im Mittelpunkt standen die Kinder, die nach den Sommerferien zur Schule kommen werden. Nachdem wir miteinander gebetet und gesungen hatten, erzählten die künftigen Schulkinder aus ihrem letzten Kita-Jahr. Und dann kam Fridolins großer Auftritt. Er durfte einen Schulranzen auspacken. Gemeinsam mit den Kindern überlegte er, wozu man die verschiedenen Gegenstände braucht und wie es in der Schule werden wird. Alle freu-

ten sich auf die Schule. Manchmal war den Kindern in den letzten Wochen auch ein bisschen mulmig. Was kommt auf sie zu? Werden sie neue Freunde finden? Schaffen sie es mit dem Lernen? Ist die Lehrerin nett? Da war es gut, dass Fridolin noch einen Handschmeichler mit dem Wort „Segen“ im Ranzen fand. Der steht für das Versprechen: Gott geht mit den Kindern auf ihrem Weg. Und sichtbar und spürbar haben wir dieses Versprechen den Kindern mitgegeben: Wir haben sie gesegnet. Nun kann es losgehen mit der Schule.

In die Kitas kommen dann neue Kinder. Wir werden sie auch mit einem Gottesdienst begrüßen.

Herzlichen Dank an die Mitarbeiterinnen in den Kitas, die die Gottesdienste mit vorbereiten und gestalten.

*Diakonin
Susanne Hache*

Das Beste kommt zum Schluss!



Es hat schon Tradition, dass wir mit unseren „Schlauhen Füchsen“ am Ende ihres „Schlauhen-Fuchs-Jahres“ auf Abschiedsfahrt gehen. Vom 12. bis 14. Juni war es wieder so weit. Sechs Kinder und ihre beiden Betreuerinnen machten sich auf den Weg Richtung „Naturfreundehaus“. Gemeinsam haben wir die Eilenriede erkundet, gespielt, viel gelacht und eine rundherum schöne Zeit verbracht. Es sei an dieser Stelle noch einmal ein großes DANKE an die Eltern gesagt, die unser Gepäck hin und her befördert haben. Für einige Kinder heißt es nun: „Ade Kindergarten!“. Einige bleiben als „große Hortkinder“ in unserem Kindergarten.

Allen Kindern, die nach den Sommerferien zur Schule gehen werden, steht ein neuer, aufregender Lebensabschnitt bevor, für den wir Euch Gottes Segen und alles Gute wünschen!

Stefanie Klein (für die Kita 28)



Impressionen vom 50. Kirchweihfest im Mai: Zeit für Freiräume



Zum Segen gab
es Seifenblasen



Fangbecher-Basteln
mit Diakonin Hache



Märchenerzählerin
Jora Federbusch



Kuchen-
buffet



Bobbycar-Rennen
am Harzburger Platz

Abschied von Ilse Gronke

Die Zachäusgemeinde und der Kirchenvorstand trauern um Ilse Gronke, die am 11. Mai 2019 im Alter von 93 Jahren nach einem erfüllten Leben gestorben ist.

Ilse Gronke war viele Jahre Kirchenvorsteherin und hat durch ihre Persönlichkeit und ihre Mitarbeit die Zachäusgemeinde gerade in ihren Anfängen stark mit geprägt.

Als ausgebildete Musiklehrerin hat sie auch den musikalischen Bereich der Gemeindegemeinschaft sehr bereichert. Wir erinnern uns noch gern an ihr erfrischendes

Orgelspiel „mit Herz“, wenn sie die Organistin vertrat. Ebenso an den Flötenkreis, den sie jahrelang auf qualitativ höchstem Niveau leitete und dessen Konzerte lange Zeit ein fester Programmpunkt zu jedem Kirchweihfest waren.

Unvergessen bleiben auch die Tage in ihrem Haus in Winsen/Aller, an denen der Kirchenvorstand dort ihre Gastfreundschaft genießen und zu seiner jährlich stattfindenden Klausurtagung zusammenkommen konnte.

Solange es ihr gesundheitlich möglich war, kam Ilse Gronke regelmä-

ßig von Winsen nach Hannover in „ihre Zachäusgemeinde“, und auch danach hat sie bis zu ihrem Tod mit großem Interesse die Verbindung zur Gemeinde gehalten.

Wir sind Gott dankbar für alles, was Ilse Gronke in der und für die Zachäusgemeinde getan hat, und werden uns immer gern an die gemeinsame Zeit mit ihr erinnern. Möge Ilse Gronke nun bei Gott geborgen sein. Darauf vertrauen wir.

Cornelia Waldmann
für den Kirchenvorstand



Open-Air-Gottesdienst

Wir laden herzlich ein zum Open-Air-Gottesdienst am **11. August um 11 Uhr** auf dem Kastanienhof der Corvinus-Kita, Moorhoffstr. 28.

Mein Lieblingsgericht oder Kochen mit Johannes

Im Januar diesen Jahres hat unser Kochprojekt „Mein Lieblingsgericht“ unter der Leitung unseres Diakons Johannes Meyer begonnen. Angefangen hat Pilar, sie verzauberte uns mit einem Menü aus ihrer Heimat, den Philippinen. Als Vorspeise gab es „Arroz Caldo“, eine Reissuppe mit Hühnchen und viel Ingwer. Zum Hauptgang gab es Rindfleisch in Essig, Sojasoße, Salz, Pfeffer und Knoblauch. Nach dem Garen wurde es mit Reis serviert. Der Nachtisch war „Turon“, dies ist eine in Frühlingsrolle eingewickelte und in Öl frittierte Banane. Pilar erzählte uns von den Philippinen und wie man dort eine Ananas schält und deren Säure milder machen kann.

Den zweiten Kochabend gestaltete Rita mit einem italienischen Menü. Der erste Gang bestand aus Bruschetta (Baguette mit einer Art Tomatensalat), Gang zwei waren Spaghetti mit Hackfleischragout und als Dessert gab es ein Beeren-Tiramisu. Dazu erzählte uns Rita viele Anekdoten aus einem Italienurlaub, von einer Fahrt im FIAT 500 sowie von der Gastfreundlichkeit der Menschen dort.

Zum dritten Kochen habe ich, Susann, eingeladen. Ich machte eine

Erntedankfest

Am 6. Oktober findet um 11 Uhr in der Bodelschwinghkirche wieder der Gottesdienst zum Erntedankfest mit schwungvoller Musik mit dem Chor „Rejoice“ statt.

Im Anschluss lassen wir uns beim gemütlichen Klönschnack im Gemeindegemütsaal das Erntebrot und eine Suppe schmecken. Sie sind herzlich eingeladen, wir freuen uns auf Sie!



LEDE-BURG

8.

ist aktiv

Kleines Fest in der
Baldeniusstraße/Ecke
Stünkelstraße

Samstag, 21. September 2019
15 - 19 Uhr

Flohmarkt
der Nachbarn

Anmeldung bei
Silvia Friese
-Geschenkdesign-
☎ 260 53 60

Musik + Tanz
Essen + Trinken
Mitmach-
Aktionen
für Kleine + Große



Veranstalter
Arbeitskreis Ledeburg
Mit freundlicher Unterstützung
des Bezirkesrates Herrenhausen-Stöcken

Rückfragen an
Dariusz Pilarski
Stadtbezirksmanager
Herrenhausen-Stöcken
☎ 0511/188 44861



Zeitreise in meine Kindheit in der DDR. Begonnen hatte ich mit der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft – mit Soljanka und selbst gebackenem Brot. Über die Schulspeisung, die aus „Jägerschnitzel“, Tomatensoße und Magaroni (ist nicht falsch, es gehört zu meinem Sächsisch-Kurs) bestand, ging es zur sächsischen Süßen Sünde – ein Quarkkälchen und ein Stück Kalter Hund oder auch Lukulus-Kuchen. Ich erzählte von meiner Kindheit in der DDR und gab einen kleinen Sächsisch-Kurs, z. B. Flieger = Flieschor.

Das letzte Kochen vor der Sommerpause hatte Claudia mit Schneller Küche. Zur Vorspeise gab es Gur-

kensuppe, wahlweise mit oder ohne Garnelen. Als Hauptgericht zauberte sie ein Zitronenhühnchen mit Reis und Sahnesoße. Zum Nachtisch gab es Quark mit Erdbeeren. Claudia erzählte uns die Entstehungsgeschichte dieses Rezeptes.

Nach der Sommerpause soll es weitergehen: Herzliche Einladung zum nächsten Lieblingessen unter dem Motto „Speisen wie im Mittelalter“ am **Donnerstag, 5. September**, um **18.00 Uhr** im Gemeindehaus. Anmeldung (und eventuelle Rückfragen) bitte im Gemeindebüro, Tel. 7927 13, oder unter Johannes.Meyer@evlka.de.

Susann Gerlach



Secondhand-Basar Baby- und Kinderwinterbekleidung, Kinderwagen etc.

**am Samstag,
28. September
2019, 9.00-12.00 Uhr im Gemein-
desaal der Bodelschwingkirche**

Die Listenausgabe erfolgt am Dienstag, dem 17. September im Vorraum der Bodelschwingkirche ab 16.30 Uhr. Dort kann eine Liste pro Familie abgeholt werden.

Die fertige Liste geben Sie bitte zusammen mit den gekennzeichneten Verkaufsartikeln am Freitag, dem 27. September zwischen 16.00 und 18.00 Uhr im Gemeindehaus ab.

Während des Secondhand-Basars am Sonnabendvormittag ist die Cafeteria mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet geöffnet.

Die nicht verkaufte Ware zurück und den Erlös erhält man am Samstag, dem 28. September in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr. 15 % der Verkaufserlöse sind für einen gemeinnützigen Zweck bestimmt.

Auskünfte zum Secondhand-Basar erhalten Sie unter der Tel.-Nr. 0511 75 25 93.

Advent, Advent ...

Es scheint noch lange bis dahin, doch alles will geplant werden: Wer dieses Jahr teilzunehmen wünscht am „Belebten Adventskalender“, also an einem Abend im Dezember für ca. eine halbe Stunde Gastgeber vor der eigenen Haustür sein möchte, wende sich bei Interesse und Fragen gerne an Familie Schirmer, Tel. 79 33 84.

Einer, der sich seit Jahren an dieser Aktion beteiligt und bei dem diese kleine Feier inzwischen ihren ganz eigenen Charakter und auch ein gewisses Ausmaß angenommen hat, ist Jens Holland. Er war so freundlich, uns dazu einige Fragen zu beantworten:

Herr Holland, seit wann sind Sie einer der Gastgeber beim „Belebten Adventskalender“?

Wenn ich mich recht entsinne, habe ich erstmalig im Advent 2012 als Gastgeber am Belebten Adventskalender teilgenommen.

Warum machen Sie das, also was war/ist Ihre Motivation?

Damals war ich noch stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde Ledeburg-Stöcken und im Gemeindeleben engagiert. Für das Format des belebten Adventskalenders hat mich dessen Organisatorin Birgit Schirmer erwärmt, worüber ich mich bis heute sehr freue. Aus der Gemeindegearbeit hier vor Ort habe ich mich 2015 aus persönlichen Gründen zurückgezogen, das Kalendertürchen öffne ich aber immer noch gerne, um weiterhin den vorweihnachtlichen Austausch zu pflegen.

Wie ungefähr läuft das Treffen dann ab bei Ihnen?



Der Gastgeber Jens Holland (2. von links) in geselliger Runde

In den letzten Jahren fand das Treffen immer am 3. oder 4. Advent statt, weil an den Sonntagen auch Berufstätige eher Zeit haben. Gegen 17:00 Uhr schlagen die ersten Besucher auf, um aus dem (meist) mitgebrachten Becher Glühwein oder heißen Kakao zu trinken, wahlweise auch mit „Schuss“. Dazu werden im Kerzen- und Fackelschein Plätzchen vor oder in meiner Gartenlaube vernascht, wobei Familie Roux aus Ledeburg seit Jahren mit einer großen Molle mit Schmalzbroten aufwartet – dafür an dieser Stelle vielen Dank! Irgendwann habe ich die Kalendertür für Verwandte, Freunde, Kollegen sowie Mitglieder des Bürgervereins geöffnet, dessen Vorsitzender ich bin; so kommt man kurz vor Weihnachten noch einmal ganz ungezwungen zusammen. Spätestens ab 20:00 Uhr löst sich die Runde auf, dann sind auch alle durchgefroren.

Wie gefällt Ihnen diese adventliche Feierstunde und was finden Sie besonders schön?

Genau das ist es, man sieht sich und kann in dem vorweihnachtlichen Trubel innehalten und miteinander plaudern. Wenn dann noch ein paar Schneeflocken fallen, ist die Stimmung ganz besonders schön.

Würden Sie anderen empfehlen, sich auch als Gastgeber einzubringen? Wenn ja, aus welchen Gründen?

Auf jeden Fall spreche ich diese Empfehlung aus. Mit jedem Adventssonntag wächst die Vorfreude, das eigene Türchen zu öffnen und natürlich auch andere Gastgeber zu besuchen. Man lernt sich näher kennen und festigt dabei den Zusammenhalt, was sogar stadtteilübergreifend zwischen Ledeburg und Stöcken ausgesprochen gut funktioniert.

Wann öffnen Sie in diesem Jahr wieder Ihr Kalendertürchen?

Diesmal ist es der 3. Advent, an dieser Stelle lade ich vorab schon einmal herzlich ein. Bitte den Becher nicht vergessen!

Die Fragen stellte Annemarie Schäfer

Uhren Schmuck Trauringe
Beratung Reparaturen Anfertigungen

Seit 1949

UHREN
Schremmer

UHREN-Schremmer GmbH
 Alt-Vinnhorst 12
 30419 Hannover
 Tel.: 0511-748340
 uhren-schremmer@gmx.eu
 www.uhren-schremmer.de

Juwelier mit eigener Werkstatt!

**Gesundheit ist nicht alles,
 aber ohne Gesundheit ist
 alles nichts!**

MERKUR APOTHEKE
 Ledeberg • Leinhausen • Vinnhorst
 Besuchen Sie uns im Internet: www.merkur-apotheke.eu

Wir möchten, dass Sie gesund bleiben

<p>Ledeberg Am Fahrenkampe 104 30419 Hannover Tel: 05 11 / 79 36 05 Fax: 05 11 / 79 27 12</p> <p>Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 18:30 Uhr Sa. 8 - 13 Uhr</p>	<p>Leinhausen Stöckener Str. 54 30419 Hannover Tel: 05 11 / 79 27 71 Fax: 05 11 / 2 71 47 89</p> <p>Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 18:30 Uhr Sa. 8:30 - 13 Uhr</p>	<p>Vinnhorst Schulenburger Landstr. 262A 30419 Hannover Tel: 05 11 / 97 81 04 90 Fax: 05 11 / 9 78 10 49 12</p> <p>Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 18:30 Uhr Sa. 8 - 13 Uhr</p>
---	---	---

kostenlose Service-Hotline: 0800 / 7 93 60 50 (Ledeberg)

Physiotherapie
 Lars Brauer

Meyenfeldstrasse 6
 30419 Hannover
 Tel.: 0511.76 36 35 36
 Fax: 0511.76 36 35 39
www.physiotherapie-lars-brauer.de

Hair & Flair
 Damen - Herren - Kids
 Inh. R. Bodmann

Vinnhorster Weg 51 /
 Ecke Harzburger Straße
 30419 Hannover

Di. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
 Sa. 8.00 - 12.30 Uhr

Tel. 0511 / 75 36 16

Wir helfen Ihnen im Trauerfall

Anonyme Urnenbeisetzungen in hauseigenen
 Grabanlagen zum Pauschalpreis von 1950 Euro

Dieser Preis beinhaltet folgende Leistungen und Gebühren

- Kiefernholzsarg
- Sterbehemd
- Kissen- und Deckengarnitur
- Einsargung d. Verstorbenen
- Träger zur Überführung
- Bestattungswagen zur Überführung
- Beurkundung beim Standesamt
- Erledigung amtlicher Formalitäten
- Einäscherungsgebühren
- Friedhofsgebühren für hauseigene Grabanlage (auf dem Neuen St. Nikolai Friedhof)

Pauschalpreis 1950 €

Kluge

Bestattungshaus
 **71 75 66**
www.kluge-bestattungen.de

An der Lutherkirche 2 / Ecke Engelbosteler Damm
 30167 Hannover-Nordstadt / Nähe Nordstadtkrankenhaus
 und Neuer St. Nikolai Friedhof/Strangriede



Bestattungen
auf allen
Friedhöfen

Hausbesuche
auf Wunsch
in allen
Stadtteilen

Fachkundige
Beratung

Bestattungs-
vorsorge

Graser
Ihr Bestattungsinstitut in Hannover
97 90 97
Tag und Nacht erreichbar!
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne
persönlich und helfen Ihnen im Trauerfall.

30419 Hannover, Stöckener Str. 35-37, Fax 0511/79 93 03
www.Bestattungsinstitut-Graser.de

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen
Anonyme
Bestattungen
Überführungen im
In- und Ausland
Erledigung aller
Formalitäten

Bethel im Norden



Beratungszentrum

- Ambulanter Pflegedienst
- Stationäre Pflege
- Betreuungsleistungen nach §45 b SGB XI
- Ambulante Psychiatrische Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege

Die Birkenhof Ambulanten Pflegedienste gGmbH und das Altenzentrum Friedrich-Wasmuth-Haus stehen in der langjährigen Verantwortung für Patienten in der stationären, ambulanten, Tages- und Psychiatrischen Pflege. Wir helfen in Stöcken, Herrenhausen, Burg, Ledeburg und in Leinhausen dort, wo Menschen unsere Unterstützung brauchen.

Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH

Burg, Wernigeroder Weg 26, 30419 Hannover
Telefon: 0511 750098-48 · ewa.nitka@bethel.de

Tagespflege Burg

Wernigeroder Weg 26, 30419 Hannover
Telefon: 0511 750098-15 · daniela.hartmann-koehn@bethel.de

Tagespflege Friedrich-Wasmuth-Haus

Eichsfelder Straße 54 a, 30419 Hannover
Telefon: 0511 27188-800 · daniela.hartmann-koehn@bethel.de

Ambulante Psychiatrische Pflege

Kopernikusstraße 7, 30167 Hannover
Telefon: 0511 920275-99 · dennis.meyer@bethel.de

Seniorenzentrum Friedrich-Wasmuth-Haus

Eichsfelder Straße 54 a, 30419 Hannover
Telefon: 0511 27188-200 · sebastian.hasemann@bethel.de

Wohngemeinschaft für Menschen mit dementiellen Veränderungen

Hildesheimer Straße 45, 30169 Hannover
Telefon: 0511 16919511 · wg.hannover@bethel.de

www.bethel-im-norden.de

Bethel 

Beauty Lounge

Inh. Carmen Graziano Staatlich geprüfte Kosmetikerin

- Kosmetische Behandlungen
- med. Fußpflege
- Fingernägel und Hände
- Kunstnagelverlängerung
- Haarentfernung
- Beauty & more (Massagen)

Altenauer Weg 5, 30419 Hannover – Herrenhausen

Tel.: 05 11/76 80 311

Garvens

Bestattungswesen GmbH

Geschäftsstelle:

Gerhardtstraße 4, 30167 Hannover

Telefon: 0511 - 39 39 39

Fax: 0511 - 71 78 74

Internet:

www.garvens-bestattungswesen.de

Gedenken:

www.erinnerungen-teilen.de



Der Monatsspruch für
den August lautet:

Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.

(Matthäus 10,7)

August	Gemeinde Herrenhausen-Leinhausen Herrenhäuser Kirche	Zachäusgemeinde Zachäuskirche	Gemeinde Ledeburg-Stöcken Bodelschwinghkirche
<i>7. Sonntag nach Trinitatis</i> 4. August	10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Koeritz	10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Schubert	11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peter
<i>8. Sonntag nach Trinitatis</i> 11. August	10 Uhr: Gottesdienst Pastor Koeritz	10 Uhr: Gottesdienst LSn i. R. Holze-Stäblein	11 Uhr: Open-Air-Gottesdienst mit Taufe an der Corvinus-Kita Moorhoffstr. 28, (s. u.) Pastorin Charbonnier und Pastor Peter
<i>Samstag</i> 17. August	9.15 Uhr: Gottesdienst zur Einschulung in der Herrenhäuser Kirche Pastor Koeritz und Vikarin Liebert		9 Uhr: Gottesdienst zur Einschulung in der Bodelschwinghkirche Diakonin Hache 9 Uhr: Gottesdienst zur Einschulung in der Schule „Am Stöckener Bach“ Pastorin Charbonnier
<i>9. Sonntag nach Trinitatis</i> 18. August	10 Uhr: Gottesdienst Vikarin Liebert	10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Schubert	11 Uhr: Gottesdienst Pastorin Charbonnier
<i>Freitag</i> 23. August		16 Uhr: Gottesdienst für die Kleinsten Diakonin Hache & Team (s. S. 6)	
<i>10. Sonntag nach Trinitatis</i> 25. August	14 Uhr: Gottesdienst zum Auftakt des Gemeindefestes (s. S. 4) mit der Kinderkantorei Pastor Koeritz und Team	10 Uhr: Gottesdienst Lektorin Zimmer	11 Uhr: Gottesdienst Pastorin Charbonnier

Open-Air-Gottesdienst in Stöcken

Strahlend blauer Himmel, munteres Vogelgezwitscher, kräftige Posaunenklänge – so haben wir in den letzten beiden Jahren unsere Open-Air-Gottesdienste in Stöcken gefeiert.

Zum dritten Mal in Folge laden wir auch in diesem Jahr zu einem Open-Air-Gottesdienst auf dem Kastanienhof der Corvinus-Kita, Moorhoffstraße 28, ein – diesmal sogar mit einer Taufe. Der Gottesdienst beginnt **am 11. August um 11 Uhr.**



Der Monatsspruch für den September lautet:

Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? (Matthäus 16,26)

September	Gemeinde Herrenhausen-Leinhausen Herrenhäuser Kirche	Zachäusgemeinde Zachäuskirche	Gemeinde Ledeburg-Stöcken Bodelschwinghkirche
11. Sonntag nach Trinitatis 1. September	10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Prof. Dr. Krüger	10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Silberner Konfirmation „Ich träume eine Kirche ...“ Pastor Römer	11 Uhr: Gottesdienst Pastor Wittke
12. Sonntag nach Trinitatis 8. September	11 Uhr(!): Regionaler Diakoniegottesdienst in der Bodelschwinghkirche Pastor Peter (s. u. „Diakoniekampagne will irritieren“)		
13. Sonntag nach Trinitatis 15. September	10 Uhr: Gottesdienst mit der Kantorei Pastor Tietze	10 Uhr: Gottesdienst mit Taufe „Erfrischt ...“ (Ps 23,2) Pastor Römer und Pastorin Schubert	11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Charbonnier
Freitag 20. September		16 Uhr: Gottesdienst für die Kleinsten Diakonin Hache & Team (s. S. 6)	
14. Sonntag nach Trinitatis 22. September	10 Uhr: Gottesdienst mit Jubelkonfirmation Pastor Koeritz	10 Uhr: Gottesdienst Superintendent Schmidt	11 Uhr: Gottesdienst Pastor Peter
15. Sonntag nach Trinitatis 29. September	10 Uhr: Gottesdienst Vikarin Liebert	10 Uhr: Gottesdienst LSn i. R. Holze-Stäblein	11 Uhr: Gottesdienst Pastor Peter

Diakoniekampagne will irritieren

UNERHÖRT. Die neue Kampagne der Diakonie irritiert. Warum sind Wohnungslose, Flüchtlinge, Alltagshelden oder Alte unerhört? Nach kurzem Nachdenken wird einem die Doppeldeutigkeit des Kampagnen-Claims bewusst. Es stimmt: Viele Menschen fühlen sich mit ihren Problemen nicht gehört. Die wenigsten suchen das Gespräch mit anderen. Vielmehr wird in der Anonymität des Internets lautstark geschimpft und bei Wahlen den sogenannten etablierten Parteien ein „politischer Denkkzettel“ verpasst.

„Mit unserer Kampagne machen wir Wahlkampf für eine offene, lebendige und vielfältige Gesellschaft“, erklärt Diakonie-Präsident Ulrich Lilie. „Viele fühlen sich an den Rand ge-

drängt in einer immer unübersichtlicheren Welt, in der das Tempo steigt und Gerechtigkeit auf der Strecke zu bleiben droht.“

In einem der Kampagnen-Claims werden alte Menschen als unerhörte Personengruppe bezeichnet. Etwa 16 % der Rentner und Pensionäre sind armutsgefährdet, eine Zahl, die in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen ist. Frauen sind stärker gefährdet als Männer. Dazu kommt, dass familiäre Netzwerke sich verändert haben und viele alte Menschen sich einsam fühlen.

Die ersten Motive der Kampagne, die bis 2020 laufen wird, sind bereits seit einigen Monaten in Niedersachsen plakatiert. In den kommenden Monaten werden weitere dazukommen

und immer wieder neue Personengruppen vorgestellt. Joachim Lenke, Vorstandssprecher der Diakonie in Niedersachsen, wünscht sich eine aktive Beteiligung an möglichst vielen Orten: „Es ist ein kostbares Gut geworden, wenn Menschen sich gegenseitig ausreden lassen und einander zuhören. Das wünsche ich mir mithilfe der Kampagne „Unerhört“: dass wir denen wieder zuhören, die ansonsten in unserer Gesellschaft überhört werden.“

Die Diakonie in Niedersachsen wird sich 2019 thematisch insbesondere den Alltagshelden widmen, die hauptberuflich oder freiwillig engagiert Menschen begleiten und eine zentrale Stütze unserer Gesellschaft sind.

Eltern-Kind-Gruppen

HERRENHAUSEN-LEINHAUSEN

Krabbelgruppe Herrenhausen

mittwochs 9.30–11.00 Uhr,
Gemeindsaal (Hegebläch 18)
Lilith Celep T. 0163/1546001

Kinder-/Jugendgruppen

LEDEBURG-STÖCKEN

Bastelgruppe

donnerstags 15.00–17.00 Uhr
für Schulkinder ab 6 Jahren

Arbeitskreise

HERRENHAUSEN-LEINHAUSEN

Besuchsdienst:

Kirche in der Nachbarschaft

Helmtrud Meyer T. 79 48 83

Cafeteria

geöffnet sonntags nach dem
Gottesdienst T. 27 93 98 12

Kleiderkammer (Herrenhäuser Kirche)

samstags 15.00-16.30 Uhr (nur Spendenan-
nahme, keine Ausgabe; die Abholung von
Spenden zu Hause ist leider nicht möglich)
Kontakt über Gemeindebüro T. 79 32 42

Partnerschaftskreis

Tlhabane/Bethlehem

Susanne Pech T. 79 68 77

ZACHÄUS

Besuchsdienstkreis

(Ehejubiläen, Geburtstage)

Waltraud Barfels T. 79 64 02

Kreise für Erwachsene

HERRENHAUSEN-LEINHAUSEN

Cafeteria am Sonntagnachmittag

(Kaffeetrinken, Klönen und/oder Spielen)

Jeden 3. Sonntag im Monat ab 14 Uhr

Wiebke Goldmann-Köhler

Diakonisches Mittagessen

dienstags 12.00 Uhr, Cafeteria/Gemeindeh.

Pastor Olaf Koeritz T. 79 31 15

Lachyoga-Club

Jeden zweiten Montag im Monat von

18.00–19.00 Uhr im Gemeindehaus (oben)

Christiane Roth-Schönfeld T. 75 82 78

Frauenkreis

2. Mittwoch im Monat, 15.00–17.00 Uhr

im kleinen Saal im Gemeindehaus (neue

Teilnehmer: bitte Fr. Meyer kontaktieren)

Helmtrud Meyer T. 79 48 83

Handarbeitskreis

freitags 18.00–20.00 Uhr

in der Cafeteria im Gemeindehaus

Renate Fischer (Needlework) T. 79 73 42

Literaturkreis für Frauen

4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

Margarete Gaier T. 75 13 54

Guttempler

Hilfe bei Alkohol- und Medikamenten-

problemen, montags 19.00 Uhr

Rita Eisbrenner T. 05032 / 91 94 41

Klaus Margraf T. 05137 / 77 104

Blickwechsel

Grundsätzlich ist ja das gegenseitige Verstehen in jeder Art von Paarbeziehungen für das Zusammenleben extrem wichtig. Meist wird das immer enger mit den Jahren; man kennt sich, weiß, wie der andere tickt und mag das, stimmt in vielem überein, ist eben zusammengewachsen.

Und da gibt es eben auch Gebiete, auf denen verstehen wir uns mit den Angehörigen des eigenen Geschlechts ein kleines bisschen – wirklich nur ein ganz kleines bisschen – besser.

Ich fuhr mit Bus und S-Bahn in die Innenstadt, hatte einen Zahnarzttermin. Im Bus traf ich eine Nachbarin, wir kamen ins Gespräch; sie wollte sich neue Wanderschuhe kaufen, meinte, solche Besorgungen mache sie lieber ohne ihren Mann, so könne sie ruhiger aussuchen, ihr Mann habe dabei nicht so viel Geduld.

Also das Problem kennen die meisten Frauen. Wenn Männer zum Beispiel Wanderschuhe brauchen, ist ihr Blick eingeschränkt, irgendwie scheuklappenmäßig – sie suchen dann merkwürdigerweise wirklich nur nach Wanderschuhen. Frauen denken und schauen da globaler, haben – in dieser Hinsicht jedenfalls – einen weiteren Horizont, verlieren nicht alles andere, was es sonst noch

so gibt, aus dem Blick. Und das kann, wenn man zu zweit zum Beispiel zum Schuhe einkaufen unterwegs ist, zu echten Verständigungsschwierigkeiten führen. Weil Männer denken, wer wandern möchte, brauche keine Pumps oder so etwas, schon gar nicht auch noch die passende Tasche dazu, aber man weiß ja nie – ist mühsam zu erklären, zumal einem Mann. Er versteht irgendwie nicht, dass, wenn man schon keine ordentlichen Wanderschuhe gefunden hat, man sich einfach besser fühlt, wenn man stattdessen diese hübsche Jacke, die man zufällig im Schaufenster gesehen hat, und die ideal dazu passende Hose nach Hause trägt.

Muss man mit leben, das sind eben komplexe Denk- und Handlungsstrukturen, die die meisten Männer nicht oder nur schwer nachvollziehen können. Die Nachbarin und ich dagegen waren bei diesem Thema völlig auf einer Wellenlänge.

Auf der Heimfahrt trafen wir uns zufällig wieder in der S-Bahn. Wanderschuhe, die ihr gefallen hätten, hatte sie leider nicht finden können, aber sie hatte sich einen wirklich schönen Badeanzug gekauft.

Annemarie Schäfer



Ihre neue Wunschbrille!

Ihr neues komfortables Hörgerät!

Abo-Preis € 25,00 *

* 24 Teilsummen - Barpreis = € 600,- bei ausreichender Bonität

Berechnungsbeispiel für eine Null-Prozent-Finanzierung!

Wir sind gerne für Sie da!

Hörberatung hat einen Namen 

Sehberatung hat einen Namen 



Meisterbetrieb für
Brillen · Contactlinsen · Hörsysteme

Herrenhäuser Str. 64
30419 Hannover

Tel. 0511 / 79 60 69
Mo – Fr 8:30 - 13:30 und 15:00 - 18:00

Seit 30 Jahren inhabergeführter
Meisterbetrieb in Herrenhausen

Sächsische Schweiz

Innerhalb von sieben Tagen erkunden wir die Sächsische Schweiz. Charakteristisch für diese Landschaft sind bizarre Felsen, schroffe Wände, Tafelberge und romantische Schluchten. Bei Ausflügen werden u. a. die Festung Königstein und die Albrechtsburg in Meißen besichtigt. Auch eine Fahrt durch die Oberlausitz nach Görlitz ist vorgesehen.

In Bad Schandau werden wir auf der Elbe eine Schiffstour unternehmen. In Stolpen besuchen wir ein Kunst-

handwerkerhaus und werfen einen Blick in die Schauwerkstatt. Ein weiterer schöner Ausflug führt ins Zittauer Gebirge nach Oybin.

Das Urlaubshotel befindet sich in Neustadt/Sachsen, einer gemütlichen Kleinstadt. Das Parkhotel liegt direkt am Stadtpark.

Die **Mehrtagesreise** findet **vom 7. – 13.09.2019** statt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Klaus Ferling (Tel. 74 88 71)!



Vesperkirche in der Nordstadt

Vom 8. – 22. September 2019 heißt es wieder: Gemeinsam zu Tisch. Die Nordstädter Lutherkirche öffnet ihre Türen für alle: locker – lecker – lebhaft.

Mach mit!

Wir brauchen jeden Tag von 15 – 22 Uhr tolle Helfer*innen in wichtigen Bereichen: Essens- und Getränkeausgabe, Service, Küche, Transport und Auf- und Abbau. Bei Fragen stehen Ansprechpartner zur Verfügung.

Infoabende für Freiwillige:

- 22. August, 19 Uhr
- 27. August, 19 Uhr

jeweils im Gemeindehaus (An der Lutherkirche 12), Dauer: ca. 1 Stunde.

Gute Sache!

Für 15 Tage im September ist die Lutherkirche wieder als Vesperkirche



geöffnet. Das Wort Vesper heißt Abendgebet und auch Abendbrot. Hier begegnen sich Menschen beim gemeinsamen Essen: mit guten Gesprächen, bei Theater und Musik. Umsonst, drinnen und draußen. Wir rechnen mit 200 Besuchern täglich! Wer ein Essen braucht, wer die Gesellschaft schätzt, wer Kirche mal ganz anders erleben will, ist herzlich willkommen – dafür brauchen wir ehrenamtliche Helfer*innen!

Schnapp Dir Dein Zeitfenster!

Kontakt:
T. 0151 / 51 01 34 61
kontakt@vesperkirche-hannover.de

Kreise für Erwachsene

(Fortsetzung)

ZACHÄUS

Gesprächskreis Rust

donnerstags (nach tel. Absprache)

17.30 Uhr im Kaminzimmer

Ehepaar Rust

T. 75 65 04

Bibelkreis

1. u. 3. Montag, 15.30–17.30 Uhr

im Gemeindehaus der Zachäuskirche

Hans-Dieter Bernhardt

T. 75 46 01

Kino – Kaffee – Klönen

1. Do. im Monat um 15.00 Uhr im Gemein-

desaal; Filme und Termine: s. S. 19

Klaus Ferling

T. 74 88 71

Waltraud Barfels

T. 79 64 02

LEDEBURG-STÖCKEN

Diakonischer Montag

mit Tafel, Sozialberatung, Kleiderkammer und Fahrrad-Service, alle 14 Tage, jeweils in der geraden Woche, 10.00–13.00 Uhr in der Bodelschwinghkirche, Meyenfeldstr. 1

Blaukreuz-Gruppe

für Alkohol-/Medikamentenabhängige und

Angehörige, montags 19.00–20.30 Uhr,

Gemeindezentrum Bodelschwinghkirche

Mario Kraft

T. 0157/542 76 453

Seniorenkreise

HERRENHAUSEN-LEINHAUSEN

Seniorenkreis

2. + 4. Donnerstag ab 15.00 Uhr, Cafeteria

Karin Meißner und Team

T. 23 52 827

Ev. Seniorentreff Leinhausen

dienstags 14.30 Uhr, Gemeindehaus

St. Adalbert, Stöckener Str. 43

Senioren-gymnastik

dienstags 10.00 Uhr, Gemeindehaus

St. Adalbert, Stöckener Str. 43

Christa Kramer-Bode

T. 75 42 37

ZACHÄUS

Gymnastikgruppe

montags 18.00 Uhr

Gisela und Kurt Hensel

T. 40 31 84

Senioren-gymnastik

dienstags um 9.30 Uhr und 10.30 Uhr

Doris Ravn

Christa Schieferdecker

T. 75 89 38

Nordic-Walking-Gruppe

donnerstags 9.45 Uhr

Ingrid und Klaus Ferling

T. 74 88 71

Treffpunkt 55+

dienstags 17.30 Uhr (Themen s. S. 19)

Klaus Ferling

T. 74 88 71

Waltraud Barfels

T. 79 64 02

Männertreff 60+

mittwochs 17.30 Uhr

Themen und Termine: siehe S. 19

Klaus Ferling

T. 74 88 71

Hans-Dieter Bernhardt

T. 75 46 01

Montags-Treff

montags 14.30-16.30 Uhr,

Seniorentagesstätte Wernigeroder Weg 26

Anne Kundt

T. 215 59 77

Christa Schieferdecker

T. 75 89 38



Zusammenwachsen, das geht am besten, wenn man sich kennt. Ein Gefüge, eine Gemeinschaft mit unbekanntem Menschen zu bilden, ist möglich, so wie es zum Beispiel unsere Gesellschaft muss und tut, aber es ist auch schwer greifbar.

Zusammenwachsen im Kleinen geht nur, wenn man seinen Nächsten zumindest im Groben kennt. Das was heute Stadtviertel, z. B. die Nordstadt, Linden-Nord, die List oder Herrenhausen ausmacht, sind die Menschen, die dort leben. Doch wenn wir ehrlich sind, kennen wir meist höchstens den Nachbarn über uns, vielleicht noch den unter uns. Zwei Häuser weiter wird es in unserer immer unpersönlicheren Zeit schon schwierig. „Wohnt da noch Frau Meier? Ach, schon seit drei Jahren nicht mehr ...“

Und dann ist da diese App. Nein, kein Facebook, kein Twitter und kein Instagram. Letztere sind Apps mit großer Reichweite. Sie erlauben uns, mit Menschen auf der ganzen Welt zu kommunizieren, Gedanken und Bilder mit ihnen zu teilen, doch vermutlich nicht mal einen Bruchteil dieser Menschen werden wir je wirklich regelmäßig sehen. Das ist nicht schlimm, es ist der Zweck dieser Plattformen, vor allem große Reichweite zu ermöglichen.

Anders nebenan, manchmal auch als nebenan.de bezeichnet. Eine kleine deutsche App, die Menschen miteinander vernetzen soll, die tatsächlich in unmittelbarer Nähe zueinander leben. Wer kann am Wochenende auf meinen Hund aufpassen? Wer braucht noch ein Bügeleisen? Wer hat Lust, mit ins Theater zu kommen, ich habe noch eine Karte über?

Solche ganz konkreten und sinnvollen Anliegen können auf nebenan geklärt werden, mit Menschen aus der Umgebung. Über die Postleitzahl kann man sich registrieren, und, je nachdem was man preisgeben möchte, auch mit seiner Straße mit Hausnummer und seinem Profilbild.

Die App finanziert sich aus Werbung direkt aus dem Stadtteil, lokale Gaststätten, Friseure und Geschäfte kön-



nen sich für ein Entgelt präsentieren. Auch die Partner, unter anderem die Diakonie Deutschland und die Stadt Hannover, tragen die Finanzierung mit.

Spannende Projekte sind über nebenan realisiert worden. Junge Künstler aus den USA haben sich bei Nachbarn für ein Wohnzimmerkonzert begeistern lassen und über nebenan wurde geworben, am Ende war die Wohnung bis zum Bersten gefüllt mit Menschen aus der Nachbarschaft, es war ein wundervoller Abend.

Trotzdem sollte man sich fragen: Brauchen wir so etwas wirklich? Klingt das nicht eher wie ein etwas umfassenderes schwarzes Brett am Stadtteilkiosk, nur muss ich noch jede Menge Daten angeben?

Vielleicht. Vielleicht sollten wir einfach öfter mal beim Nachbarn klin-

geln, wenn die Milch oder das Mehl ausgegangen ist, anstatt gleich mit dem Auto in den Supermarkt zu fahren. So kann Kontakt schnell, einfach und persönlich entstehen.

Nebenan ist aber ein schönes Zeichen, dass im Zeitalter der Digitalisierung nicht alles immer größer, ferner und abstrakter werden muss. Technik kann genutzt werden, um diesem früher selbstverständlichen Gefüge „Nachbarschaft“ wieder mehr Gewicht zu geben, sodass wir in unseren Vierteln zusammenwachsen und einen lebenswerteren Raum schaffen.

Tobias Boek

Anmerkung: Sie können „Nebenan“ nicht nur per App, sondern auch über die Webseite <https://nebenan.de> nutzen.



Neues Angebot: Kindertreff

Aus unseren drei Gemeinden treffen sich vierzehntägig Kinder im Alter zwischen zehn und zwölf Jahren im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Herrenhausen-Leinhausen.

Sie spielen gemeinsam, gestalten mit verschiedenen Materialien wie Papier, Wolle, Ton, erzählen und singen, planen gemeinsam weitere Aktionen und Projekte und haben Spaß miteinander. Die Interessen und Wünsche der Kinder prägen das Programm des Kindertreffs. Vielleicht denken sich

die Kinder auch einen Namen für ihren Treff aus.

Der Kindertreff findet **vierzehntägig dienstags von 17 bis 18 Uhr** statt. Das **erste Treffen** nach den Sommerferien ist am **Dienstag, 27. August**.

Die Leitung haben Karin Hehl, Susanne Hache und Teamer/innen. Nähere Informationen zum neuen Kindertreff erhalten Sie bei:

Diakonin Susanne Hache
Tel.: 01523/8200956



SECONDHAND-BASAR ALLES RUND UMS KIND

**in der Zachäus-Kita Wernigeroder Weg 28
am Samstag, 7. September 2019 von 15 – 17 Uhr**

mit leckerem Kuchenbuffet und frischen Waffeln, auch zum Mitnehmen!

Angebote:

Kinderbekleidung, Kinderschuhe, Bücher, Spielsachen,
Tücher, Tragen und „alles rund ums Kind“

Gebühr:

pro Meter Tisch 2,00 €, ein Kleiderständer 1,00 € und ein leckerer Kuchen
Tische bitte selbst mitbringen. Aufbau ab 14 Uhr

Anmeldung:

ab 01. August 2019 (9 – 15 Uhr) unter Tel. 22 024 16 oder 79 30 23

Der Erlös kommt den Kindern der Zachäus-Kita zugute.



Seniorenkreise (Fortsetzung)

LEDEBURG-STÖCKEN

Seniorenturnen

mittwochs 10.00–11.00 Uhr, Anleitung
durch die Stadt Hannover,
Gemeindezentrum Bodelschwinghkirche

Englisch-Gruppe für Senioren

dienstags 10.00–11.30 Uhr,
Gemeindezentrum Bodelschwinghkirche

Seniorenkreis

im Gemeindezentrum Bodelschwinghkirche
mittwochs 14.30–16.30 Uhr, (am 1. Mittw.
im Mon. Betreuung durch Kirchengemeinde,
sonst durch die Altenhilfe der Stadt Hann.)
montags 14.30–16.30 Uhr

Kaffeenachmittag „Bunte Kirche“

1. Dienstag im Monat von 15.00–17.00 Uhr
im WOHNEN PLUS, Moorhoffstr. 19

Musikalische und andere Gruppen

HERRENHAUSEN-LEINHAUSEN

Kantorei Herrenhausen

donnerstags 19.45 Uhr
Martin Ehlbeck T. 75 63 77

Freundeskreis der Kirchenmusik in Herrenhausen e. V.

Spenden: Evangelische Bank,
IBAN: DE35 5206 0410 0000 6192 05

Orchester der Herrenhäuser Kirche

dienstags 19.30 Uhr
Ursula Zimmer T. 75 86 03

Capella Vocale Herrenhausen

Seniorenchor, dienstags 9.30 - 11.00 Uhr
Martin Ehlbeck T. 75 63 77

Theaterensemble der Herrenh. Kirche

Marion Wittke T. 37 36 06 32

Kinderkantorei

für Kinder von 6 bis 10 Jahren, dienstags
15.30-16.15 Uhr, Gemeindehaus Herrenh.
Martin Ehlbeck T. 75 63 77

ZACHÄUS

Kirchenchor

dienstags 19.00 Uhr
Bettina Dahrmann T. 89 94 70 99

Chor „Vocal Club“

mittwochs 20.00 Uhr

Kinderkantorei

für Kinder von 5 bis 7 Jahren, dienstags
14.30-15.05 Uhr, Kita Wernigeroder Weg 28
Martin Ehlbeck T. 75 63 77

LEDEBURG-STÖCKEN

KIKIMU – Kinder, Kirche und Musik

verschiedene Kurse zum Erlernen von Mu-
sik (z. B. Flöte, Klavier, Gitarre, Schlagzeug)
für Kinder von 5-14 Jahren
dienstags 14.30-18.30 Uhr T. 98 78 702

KIKIMU-Gitarrenkurs für Erwachsene

dienstags 20.00–21.30 Uhr, Gemeindezen-
trum Bodelschwinghkirche T. 98 78 702

Chor „Rejoice“ der Kirchengemeinde

dienstags 19.15–21.00 Uhr

LedeBurgtheater

Übungstreffen montags 18.00-20.30 Uhr in
der Bodelschwinghkirche
Johanna Kunze T. 0163 / 217 46 92

Puccini, *Messa di Gloria* – Brahms, *Schicksalslied*

Die *Messa* ist die erste umfangreiche Arbeit Puccinis; er knüpft darin an die kirchenmusikalische Tradition in Italien an und verwendet zugleich die modernen Ausdrucksmittel seiner Zeit. Den vertrauten Umgang mit festlicher Kirchenmusik und strengen Formen des Kontrapunkts verbindet er mit einem persönlichen musikalischen Stil und einer Erfindungsgabe für Melodien und Klänge, die schon seine außerordentliche Meisterschaft der späteren Opernmusik enthüllen. Am 12. Juli 1880 wird das Werk in der Uraufführung begeistert aufgenommen.

Das vollständige Manuskript der *Messa* wurde von Puccini nie veröffentlicht, sein Werk, trotz erfolgreicher Erstaufführung, auch zu Lebzeiten des Komponisten nicht mehr aufgeführt. Erst 1950 wurde sie durch Dante del Fiorentino bei Arbeiten an einer Puccini-Biographie wieder entdeckt. Ihm verdankt sie den Namen

Messa di Gloria, den er vermutlich wegen der im Vergleich zu anderen Messevertönungen ungewöhnlichen Länge des *Gloria* wählte und der ihren Charakter zugleich sehr präzise beschreibt: die ganze *Messa* – ein »Monument zur Ehre Gottes«, wie ein Herausgeber des Werkes formuliert.

Erst auf den Tag genau 72 Jahre nach der Premiere kam es in Chicago zur ersten Wiederaufführung. Allerdings verwendete Puccini Material der *Messa* in anderen Zusammenhängen. Die Musik des *Agnus Dei* wurde in seiner Oper *Manon Lescaut* und das *Kyrie* in *Edgar* verwendet.

Für den heutigen Zuhörer ist es besonders vergnüglich, wenn er eine der einstimmigen Chorstellen des Stückes vernimmt – und davon gibt es viele. Diese Stellen erinnern sehr an die typische italienische Opernmusik des 19. Jahrhunderts eines Rossini oder Verdi. Das sind dann häufig sogenannte Ohrwürmer.

Das *Schicksalslied* op. 54 ist eine orchestral begleitete Chorfassung eines Gedichts von Friedrich Hölderlin und eines von mehreren großen Chorwerken von Johannes Brahms. Das Stück gilt neben „Ein deutsches Requiem“ als eines der besten Chorwerke von Brahms. Ein Chronist schreibt: „Hätte Brahms nie etwas anderes als dieses eine Werk geschrieben, hätte es genügt, ihn zu den besten Meistern zu zählen.“ Die Uraufführung des *Schicksalsliedes* fand am 18. Oktober 1871 in Karlsruhe statt.

Kantor Martin Ehlbeck

Sonntag, 29. September, 19 Uhr
Herrenhäuser Kirche

Puccini, *Messa di Gloria* Brahms, *Schicksalslied*

Götz Phillip Körner, Tenor
Frido Henken, Bariton
Kammerorchester Hannover
Kantorei Herrenhausen

Leitung: Martin Ehlbeck

Karten: 25 € / 19 (15) € / 14 (10) €

Kartentelefon der Herrenhäuser Kirche: 0171-1989 829, Gemeindebüro, Abendkasse, Laporte sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen, Buchhandlung an der Marktkirche, online: www.kirchenmusik-in-herrenhausen.de/kartenvorverkauf



Mittwoch, 25. September, 19.30 Uhr

Puccinis Gloriamesse,
das Werk, das es eigentlich
nicht geben dürfte

Vortrag zum Konzert

am 29. September

im Gemeindehaus der
Herrenhäuser Kirche,
Hegebläch 18

Referent: Martin Ehlbeck

Eintritt frei

DRALLE

Bestattungen



Tag u. Nacht
(05 11) 78 98 18

www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN · BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH HAUSBESUCHE

Inhaber K. Winter · Gegründet 1885
Hannover, Alt-Vinnhorst 4
Hannover, Dörnbergstraße 29
Hannover, Podbielskistraße 223
Langenhagen-Godshorn

Sonntagskonzerte im Herrenhäuser Garten

Studierende der Hochschule für Musik, Theater und Medien werden an ausgewählten Sonntagen im August und September einstündige Konzerte auf der Probenbühne im Großen Garten geben.

Es werden verschiedene Besetzungen **am 18. August, am 1. und 29. September** jeweils **um 12 Uhr** unter anderem mit Akkordeon, Cello, Gitarre und Flöte musizieren. Am 26. Mai hat bereits die Violoncello-Klasse von Prof. Leonid Gorokhov Spaziergänger im Großen Garten verzaubert.

Bei schönem Wetter laden die Studierenden ein, der klassischen Musik bei einem Sonntagsspaziergang zu lauschen. Die Konzerte sind im regulären Garteneintritt enthalten.

Tobias Boek

Mehr Infos finden Sie unter www.hannover.de/Herrenhausen/Veranstaltungen/Termine/Musik/Sonntagskonzerte.

Seniorenchor: Mitsängerinnen und Mitsänger gesucht

Capella Vocale Herrenhausen ist ein im April 2019 neu gegründeter Chor in der Kirchengemeinde Herrenhausen-Leinhausen.

Der Chor probt nach der Sommerpause ab dem 20. August dienstags von 9.30 bis 11 Uhr regelmäßig im Gemeindehaus der Herrenhäuser Kirche, Martin Ehlbeck leitet die Proben. Der gemischte Chor sucht dringend weitere Sänger und Sängerinnen. Selbstverständlich steht dieser Chor auch jüngeren MitsängerInnen offen.

In der Herrenhäuser Kirchengemeinde wurde dieser Chor gegründet, um den sangesfreudigen Kirchenmitgliedern im höheren Alter eine passende

Form der aktiven Beteiligung direkt in der Herrenhäuser Kirche zu bieten.

Die Ziele des Chores sind die Freude am Singen, die Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und die Pflege der Stimme. Es geht um ein Musizieren gegen das Alleinsein. Im Musizieren das schöne Gefühl erleben, sich tragen zu lassen. Das musikalische Programm für die Capella Vocale Herrenhausen ist die Vorbereitung eines Konzertes in den nächsten Monaten, die Teilnahme an Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder im Dezember 2019 und Auftritte in Gottesdiensten der Herrenhäuser Kirche.

Martin Ehlbeck



Achtung: Die Sonntagskonzerte finden nicht im Gartentheater, sondern auf der Probenbühne statt!

Aktuelle Termine im August und September

AUGUST

- 1. August (Do.), 15.00 Uhr**
Kino-Kaffee-Klönen (Zachäuskirche, S. 15)
Außergewöhnliche Bilder über die Tiefsee und das offene Meer werden in dieser Dokumentation gezeigt.
- 14. August (Mi.), 16.30 Uhr**
Männertreff 60+ (Zachäuskirche, S. 15)
Grill-Abend
- 18. August (So.), 12.00 Uhr**
Sonntagskonzert im Großen Garten
mit Studierenden der Hochschule für Musik, Theater und Medien (s. o.)
- 20. August (Di.), 16.30 Uhr**
Treffpunkt 55+ (Zachäuskirche, S. 15)
Grill-Abend
- 25. August (So.), 14 Uhr**
Sommerfest
an der Herrenhäuser Kirche mit buntem Programm auf der Wiese und im Gemeindehaus (S. 4)
- 27. August (Di.), 17.00 – 18.00 Uhr**
Neues Angebot: Kindertreff
Erstes Treffen des neuen Angebots für Kinder im Alter von 10 – 12 Jahren im Gemeindehaus der Herrenhäuser Kirche (S. 17)

SEPTEMBER

- 1. September (So.), 12.00 Uhr**
Sonntagskonzert im Großen Garten
(s. 18. August)

- 4. September (Mi.), 17.30 Uhr**
Männertreff 60+ (Zachäuskirche, S. 15)
„Den christlichen Glauben entdecken“, Teil 1, Referent: Herr Wächter
- 5. September (Do.), 18.00 Uhr**
Speisen wie im Mittelalter
Kochprojekt „Mein Lieblingsgericht“ im Gemeindehaus der Bodelschwingkirche (S. 8)
- 5. September (Do.), 15.00 Uhr**
Kino-Kaffee-Klönen (Zachäuskirche, S. 15)
Ihre Existenz war ein Geheimnis, ihr Name wurde aus den Geschichtsbüchern gestrichen. Dennoch wurde das Leben der Johanna, die als Papst Johannes Anglicus im 9. Jahrhundert die katholische Kirche lenkte, zur Legende.
- 6. September (Fr.), 19 Uhr(!)**
Zachäus am Freitag
„El corazón cantante – Das singende Herz“, Chormusik mit dem gemischten Vokalensemble „Raggio di Sol“ in der Zachäuskirche (S. 20)
- 7. September (Sa.) – 13. September (Fr.)**
Treffpunkt 55+, Männertreff 60+ (S. 15)
Mehrtagesreise in die Sächsische Schweiz
- 7. September (Sa.), 15.00 – 17.00 Uhr**
Alles rund ums Kind
Secondhand-Basar in der Zachäus-Kita, Wernigeroder Weg 28 (S. 17)
- 8. September (So.) – 22. September (So.)**
Vesperkirche in der Nordstadt
Gemeinsam zu Tisch in Lutherkirche (S. 15)

- 8. September (So.), 19.00 Uhr**
Orgelkonzert
Martin Ehlbeck spielt Werke von Bach, Ritter u. a. in der Herrenhäuser Kirche.
- 17. September (Di.), 17.30 Uhr**
Treffpunkt 55+ (Zachäuskirche, S. 15)
Sicherheit für Senioren*innen – es geht um aktuelle Themen, Referentin: Frau Pössel
- 21. September (Sa.), 15.00 – 19.00 Uhr**
Kleines Fest
in der Baldeniusstr./Ecke Stünkelstraße (S. 8)
- 24. September (Di.), 18.30 – 20.00 Uhr**
Kaum zu glauben?
Erster Abend eines fünfteiligen Glaubens-kurses (jeweils dienstags) im Kirchsaal der Herrenhäuser Kirche (S. 5)
- 25. September (Mi.), 19.30 Uhr**
Vortrag zum Konzert am 29. September
von Kantor Martin Ehlbeck im Gemeindehaus der Herrenhäuser Kirche
- 28. September (Sa.), 9.00 – 12.00 Uhr**
Secondhand-Basar
für Baby- und Kinderwinterbekleidung, Kinderwagen etc. im Gemeindesaal der Bodelschwingkirche, Meyenfeldstr. 1 (S. 9)
- 29. September (So.), 12.00 Uhr**
Sonntagskonzert im Großen Garten
(s. 18. August)
- 29. September (So.), 19.00 Uhr**
Konzert: Puccini und Brahms
in der Herrenhäuser Kirche (S. 18)

Zachäus am Freitag im September:

El corazón cantante – Das singende Herz

Nach der Sommerpause erwartet uns besonders feine Chormusik mit dem gemischten **Vokalensemble Raggio di Sol** ("Sonnenstrahl"). Das 1994 gegründete Ensemble unter der Leitung von Alfredo Ihl legt seinen musikalischen Schwerpunkt auf die Renaissance- und Barockmusik. In seinen Konzerten beleuchtet es stets ein Grundthema aus verschiedenen Perspektiven, wobei die Ausgewogenheit zwischen ernst besinnlichen und heiteren lebenslustigen Themen angestrebt wird.

Zum diesjährigen Programm vom **Raggio di Sol** heißt es daher:

Weder Freude noch Kummer und Leid sollte der Mensch verdrängen und in sich verschließen. Er ist nicht dafür geschaffen, und sein Herz würde unter der Last zerbrechen. Es ist dem Menschen eine Stimme gegeben, um mit der Welt in Kontakt zu kommen und sich auszudrücken. Wir werden erst zu empathischen und charismatischen Menschen, indem wir zuhören, uns mitteilen und miteinander austauschen.

Besonders das Singen ist geeignet, Emotionen in ihrer ganzen Stärke mitzuteilen, weil es neben der rationalen gerade die emotionale und ästhetische Ebene anspricht. So wählten wir dieses Motto für unser Programm. Es verbindet, wie es eine Goldkette mit kostbaren Edelsteinen tut, die einzelnen musikalischen Werke des Konzertabends, die die Vokalmusik aus Renaissance und Barock zum Leuchten bringen.



Vokalensemble „Raggio di Sol“

Der spanische Titel „**El corazón cantante**“ weist darauf hin, dass das **Vokalensemble Raggio di Sol Hannover** im ersten Teil u. a. Kompositionen der Renaissance aus dem Reich der Habsburger vorstellt mit Werken von Juan Vázquez, Francisco Guerrero und Juan del Encina. Sie werden durch Werke im europäischen Umfeld von Michael Praetorius, Adrian Willaert und Orazio Vecchi ergänzt.

Im zweiten Teil erklingen Kompositionen der Spätrenaissance und des Frühbarock von Orlando di Lasso,

L. Gr. Da Viadana, Daniel Lackner, Johann Hermann Schein, Melchior Franck und Claudio Monteverdi.

Freuen wir uns auf dieses wunderbare Konzert mit kostbaren musikalischen Edelsteinen

**am Freitag, 6. September 2019
um 19 (!) Uhr in der Zachäuskirche.**

Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen!

Beatrix Kappelmann



**Sonntag, 8. September,
19.00 Uhr
Herrenhäuser Kirche**

Orgelkonzert

Martin Ehlbeck
spielt Werke von
Bach, Ritter,
Reger und Alain
Eintritt frei!

TAUFEN

Kirchengemeinde Herrenhausen-Leinhausen
 Nela Teresa Teille Charlotte Biermann
 Emma Biermann Ruben Garbe
 Sophie Cordts Lias Gümpel
 Emilio Gill Tobias Kruschewski
 Marten Ove Wermter Madlen-Jolie Adolph
 Norelle Carolina Burchelt Lorena-Mireia Bräutigam
 Zoey Danne Finja Hoffmann
 Moritz Großmann Paul Rasener
 Lilia Herrmann

Zachäuskirchengemeinde
 Felix Nicklas Bernhardt Finja Hoffmann
 Lina Evi Warnecke

Kirchengemeinde Ledeburg-Stöcken
 Luis Ayden Arminius Baer Justus Borges
 Giulia Heise Malina Elena Riepl

TRAUUNGEN

Kirchengemeinde Herrenhausen-Leinhausen
 Esther Folorunsho Abdul und Bright Okojie
 Maren und Johannes Jahn
 Manuela und Michael Placzek
 Monika und Sebastian Battermann
 Claudia und Alexander Reinhardt
 Niclas und Kristina Heße

Kirchengemeinde Ledeburg-Stöcken
 Daniela und Vincent-Aaron Borges
 Tuyet Nhi und Fabian Brodt-Phung

GOLDENE HOCHZEIT

Kirchengemeinde Herrenhausen-Leinhausen
 Rosemarie und Walter Hartmann

Zachäuskirchengemeinde
 Inge und Heinz Meier
 Karin und Karl-Heinz Mörsch

Kirchengemeinde Ledeburg-Stöcken
 Monika und Detlef Carmosin
 Anneliese und Rudolf Hottenrott
 Ruth und Günther Baumann
 Margret und Richard Gärtner
 Helga und Günther Koch
 Regina und Horst-Dieter Salmen
 Rosemarie und Horst Schröder
 Ingrid und Klaus Wede

DIAMANTENE HOCHZEIT

Zachäuskirchengemeinde
 Rotraud und Horst Schimkowsky

Kirchengemeinde Ledeburg-Stöcken
 Brigitte und Rudi Böhm
 Helga und Joachim Hoffmann
 Gisela und Klaus Luck
 Edeltrud und Franz Streh

BESTATTUNGEN

Kirchengemeinde Herrenhausen-Leinhausen
 Sylvia Michel Ursula Pöche
 Ralf Roediger Anke Becker
 Herbert Appenrodt Horst Watzel
 Christa Tzschoppe Jörg Janke

Zachäuskirchengemeinde
 Michael Kuss Annette Bauer

Kirchengemeinde Ledeburg-Stöcken
 Walter Schmidt Irma Heidt
 Gerhard Kowalke Ilse Keune
 Heinrich Grewe Gertrud Lindner
 Günter Pawlenka

Wichtiger Hinweis: Die Kirchenvorstände der ev. luth. Kirchengemeinden Herrenhausen-Leinhausen, Zachäus und Ledeburg-Stöcken werden Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) im Treffpunkt Kirche veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss spätestens einen Monat vor Erscheinen des nächsten Heftes vorliegen (s. Impressum).



mußmann immobilien gmbh

Fragen Sie nach unserem speziellen Service für Senioren.

Verena Tamborini
 Tel. 0511/75 04 23
 Alte Herrenhäuser Str. 32
 30419 Hannover
 www.mussmann.de

„Die haben sich um wirklich alles gekümmert: Die Suche nach einer seniorenrechtens Wohnnung, die Organisation meines Umzugs und natürlich den Verkauf meines Hauses.“

IMPRESSUM: „Treffpunkt Kirche“ wird von den Kirchengemeinden Herrenhausen-Leinhausen, Zachäus und Ledeburg-Stöcken herausgegeben. Er erscheint zweimonatlich und ist kostenlos für alle Haushalte im Bereich dieser Kirchengemeinden erhältlich.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

REDAKTION: O. Koeritz (V.i.S.d.P.), C. Schubert, A. Charbonnier, A. Schäfer, H. Ferling, T. Boek, A.-Chr. Liebert

GESTALTUNG: O. Hehl, O. Heinze, S. Felchow

BILDNACHWEIS: geralt/Pixabay (2), Koeritz (3), ponce_photography/Pixabay (3), Hehl (4), Hache (6), Bremer (6), Börner (7), Michi-Nordlicht/Pixabay (8), Gerlach (8), Roos (9), Peter (12), Parkhotel Neustadt GmbH (15), nebenan.de (16), Hehl (17), Domeier (18), Kappelmann (20), liverecordings (20)

ANSCHRIFT ANZEIGEN:

Zachäuskirchengemeinde, Harzburger Platz 13, 30419 Hannover, Tel. 79 30 21, Fax 590 61 90, kg.zachaeus.hannover@evlka.de

SPENDENKONTEN (bitte nur für Spenden verwenden):

Stadtkirchenkasse Evangelische Bank eG

IBAN: DE38 5206 0410 0006 6047 30

Verwendungszweck (ggf. ergänzt um den Spendenzweck):

0432 Kirchengemeinde Herrenhausen-Leinhausen

0426 Zachäus-Kirchengemeinde

0907 Zachäus-Stiftung

0431 Kirchengemeinde Ledeburg-Stöcken

DRUCK: Joh. Dieckmann, Siemensstr. 29, 30827 Garbsen

ANSCHRIFT REDAKTION: Kirchengemeinde Herrenhausen-Leinhausen, Hegebläsch 18, 30419 Hannover, Tel. 79 32 42, Email: treffpunkt.kirche@yahoo.de

Auflage: 17.000 Exemplare

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten!**GERALD HEINZE**

Malermester & staatl. geprüfter Techniker

Clausthaler Weg 19 - 30419 Hannover

Büro: 0511-76 37 716

Mobil: 0177-55 20 399

seniorenfreundlich - zuverlässig - preiswert

Unsere Leistungen für Sie:

- ✦ Unterhaltsreinigung
- ✦ Büroreinigung
- ✦ Glasreinigung - auch bei Privat
- ✦ Grundreinigung
- ✦ Bauschlussreinigung
- ✦ Treppenhausreinigung
- ✦ Praxis- & Laborreinigung
- ✦ Hausmeisterservice & Gartenpflege
- ✦ Haushaltsauflösungen
- ✦ Entrümpelungen & Entsorgung
- ✦ Kleintransporte & Getränklieferung
- ✦ und vieles mehr...

GraZiano's
Reinigungsservice
zur Sauberkeit mit Leichtigkeit

Schaumburgstraße 20a
30419 Hannover
Tel.: 0511 - 45 94 231
Fax: 0511 - 45 94 232
www.graziano-service.de

Soll es auch bei Ihnen rundum glänzen? Dann verlieren Sie keine Zeit mehr...!

Raumausstattung Podeyn



**Gardinen,
Sonnenschutz,
Bodenbeläge,
Polsterarbeiten,
Gardinenwaschservice**

Hannover-Ledeburg
Am Fuhrenkampe 87, Telefon: 79 55 87

Wir bieten Ihnen
am Stöckener Markt

- Brillen
- Kontaktlinsen
- Computer-Sehtest
- Brillenglasbestimmung



Optik Biester - Telefon 0511 - 79 49 30
Moosbergstr. 1 · 30419 Hannover · www.optik-biester.de



König
Bestattungen

Inh. G + R Preuß

Im Trauerfall stehen wir Ihnen helfend und beratend zur Seite,
kommen auf Wunsch zu Ihnen ins Haus,
nehmen Ihnen alle Behördenwege ab und erledigen alle Formalitäten.
Verrechnung von Sterbegeldern und Versicherungsleistungen.

Unter unserem Sammelruf erreichen Sie uns Tag und Nacht

350 45 45

30165 Hannover - Hainholz
Guts-Muths-Str. 1 * Am Jahnplatz

30419 Hannover - Herrenhausen
Haltenhoffstr. 199 * Ecke Meldaustraße



GEHWOL®

Alles für das Wohl der Füße.
med. Fußpflege
Diabetikerzertifizierung
Christel Schäfer

Mo + Mi: 9.00 - 18.00 Uhr · Di + Do: Hausbesuche
Telefon: 0511 899 64 871 · Mobil: 0178 532 50 49
Clausthaler Weg 15 · 30419 Hannover am Harzburger Platz



PFLEGEN IST FÜHLEN.

Wir sind der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde.

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege, Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Betreuung durch Ehrenamtliche, Haushaltshilfen, Vermittlung von Serviceleistungen, Ambulant Betreutes Wohnen, Tagespflege

Diakoniestation Herrenhausen / Nordstadt
Eichsfelder Str. 56-58 · Tel. 0511/ 271 356-0
www.dsth.de



DIAKONIE
STATIONEN
Häusliche Alten- und Krankenpflege

BESTATTUNGSINSTITUT KLAUS ISENBARTH

Stöckener Straße 35/37
30419 Hannover
Telefon: (05 11) 79 52 04
Fax: (05 11) 79 93 03

Handwerk mit Idee vom Meister



Torsten Heckmann

Maler & Lackierermeister

- Kreativ Techniken
- Bodenbelagsarbeiten
- Treppenhausgestaltung
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz
- Tapezierarbeiten

Musteratelier in Hannover - Vinnhorster Weg 51

Tel.: 0511 / 76 91 052
Fax: 0511 / 53 46 242
Heitlinger Str. 26 Mobil: 0170 / 516 54 65
30827 Garbsen info@das-malermeisterteam.de

Referenzarbeiten unter: www.Das-Malermeisterteam.de zu besichtigen

Immobilien
... in Hannover und um zu

Frank Wittke

Makler aus Leidenschaft

Sie möchten Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen?
Sie suchen ein Objekt zum Kauf?

- Ihr Makler „um die Ecke“ im Harzer Viertel, berät sie gern.
- Kompetent, zuverlässig, seriös und diskret.

Frank Wittke

Fernruf: 0511 / 279 3349 • Mobil: 0178 / 167 52 79
Email: immo-fwittke@t-online.de



Pflege und
Gesundheit
In der Region Hannover



Deutsches
Rotes
Kreuz



Ambulante Pflege, Beratung und Betreuung

Wir kümmern uns darum, dass Sie gut versorgt in
Ihrem Zuhause bleiben können.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf -
wir informieren Sie gern.

DRK-Pflegestützpunkt Herrenhausen

Tel. 0511 27944938

www.drk-hannover.de

GESCHENK DESIGN



Schatzkammer



Silvia Friese

Stünkelstr. 12 (Ladeneingang Baldeniusstr.)
30419 Hannover

Telefon (0511) 2 60 53 60

Telefax (0511) 2 60 53 61

E-Mail: geschenkdesign@htp-tel.de

www.geschenkdesign-friese.de



Spätzle Haus

RESTAURANT

Hegebläch 33
30419 Hannover - Herrenhausen
Telefon 0511 / 79 54 33
www.spaetzlehaus.de
Täglich ab 17 Uhr geöffnet
Familienfeiern etc. auch tagsüber
Catering & Partyservice

RECHT

**Elektro-
anlagen** **Elektro-
technik**



Wir bieten an :

- E-Check-Prüfung
- Gebäudetechnik
- Satellitentechnik
- Kommunikationstechnik
- Planungen
- Wohnungszähleranlagen
- Altbausanierung
- Elektrotechnik
- Antennentechnik
- Lichttechnik
- Telefontechnik
- Altbausanierungen
- Beleuchtung
- Kundendienst

Recht Elektroanlagen GmbH Tel. (0511) 79 27 49
Stöckener Straße 29 und 79 31 41
30419 Hannover Fax (0511) 75 02 20
info@recht-elektro-anlagen.de

Fußpflegepraxis

Kathy Großmann

Jobstweg 8

Eigene Praxis und
Hausbesuche

Termine nach Vereinbarung

Tel. 75 59 60



	Herrenhausen-Leinhausen	Zachäusgemeinde	Ledeburg-Stöcken
Pfarr-ämter	Pastor Olaf Koeritz Böttcherstr. 10 Olaf.Koeritz@evlka.de T. 79 31 15 Vikarin Ann-Christin Liebert T. 0176/56 810 510 Superintendent Karl Ludwig Schmidt Sup.Nord-West.Hannover@evlka.de Sekretariat: T. 210 00 81	Pastorin Claudia Schubert T. 590 61 82 Claudia.Schubert@evlka.de Prädikant: Dr. Gerhard Eibach Goslarsche Str. 28 T. 79 70 78	Pastor Gerd Peter T. 0172 / 385 95 73 Gerd.Peter@evlka.de Pastorin Annette Charbonnier Annette.Charbonnier@evlka.de T. 79 09 50 69
Diakon/in	Für alle drei Kirchengemeinden: Diakonin Susanne Hache T. 01523 / 820 09 56, Susanne.Hache@evlka.de		Diakon für die Stadtteilarbeit in Stöcken Johannes Meyer T. 0173 / 634 24 13 Johannes.Meyer@evlka.de
Kirchenvorst.	Götz von Quadt T. 271 28 71	Cornelia Waldmann T. 79 52 37	Pastor Gerd Peter T. 0172 / 385 95 73
Gemeinde-büros	Sigrid Reneberg T. 79 32 42 Hegebläch 18 kg.herrenhausen-leinhausen@evlka.de Di. und Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr Di.: 17.00 – 19.00 Uhr	Martina Beckmann T. 79 30 21 Harzburger Straße 5 Fax 590 61 90 kg.zachaeus.hannover@evlka.de Mo. und Fr.: 9.00 – 11.00 Uhr Do.: 16.00 – 18.00 Uhr	Martina Eberstein T. 79 27 13 Meyenfeldstr. 1 Fax 79 46 53 info@kirchengemeinde-ledeburg-stoecken.de Mo., Di., Do.: 10.30 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Küster/in	Bettina Bähre T. 05131/46 11 87	Günter Raudszus/Sylvia Lerbs T. 79 30 21	Henning Gerlach T. 80 09 82 48
Internet	www.herrenhausen-leinhausen.de	www.zachaeusgemeinde-hannover.de	www.kirche-am-stoeckener-bach.de
Kirchenmusik	Martin Ehlbeck T. 75 63 77 Martin.Ehlbeck@t-online.de www.kirchenmusik-in-herrenhausen.de	Bettina Dahrmann T. 89 94 70 99	Jürgen Begemann (Chorleiter) T. 79 27 13
Sonstiges	Kindergarten Herrenhausen Stefan Thiemann T. 271 72 41 Bussilliatweg 6 kts.herrenhausen.hannover@evlka.de Sprechzeiten nach telefon. Vereinbarung Diakonisches Mittagessen Barbara Mauritz T. 271 43 08 Cafeteria, Hegebläch 18, Di.: 12.00 Uhr Kleiderstube Marianne Cordes T. 0176/75 05 32 48 Herrenhäuser Kirche, Böttcherstraße Sa.: 15.00 – 16.30 Uhr	Kita Wernigeroder Weg 21 Joachim Heyrath T. 79 30 22 kts.zachaeus1.hannover@evlka.de Sprechzeiten: Mo. 13.00 – 15.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung Kita Wernigeroder Weg 28 Bettina Christfreund T. 79 30 23 Fax 220 24 18 kts.zachaeus2.hannover@evlka.de Besichtigungszeit: jeden ersten Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr Anmeldungen nur online unter: www.kinderbetreuung-hannover.de	Corvinus-Kindertagesstätte mit Familienzentrum Moorhoffstr. 28 T. 75 25 20 kts.corvinus.hannover@evlka.de Kita Baldeniusstraße mit Familienzentrum Thomas Voß T. 79 23 28 Baldeniusstr. 33 B kts.bodelschwigh.hannover@evlka.de

Im Sterbefall sowie bei Bestattungsvorsorge sind wir für Sie da!



ACKERMANN-BAUER

Bestattungsinstitut seit 1895

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen Mensch und Menschlichkeit.

• Fachgerecht • Transparent • Individuell

Auf Wunsch: Finanzierung der Bestattung bis zu 24 Monate Laufzeit!



Hausbesuche in allen Stadtteilen



Auf dem Loh 12, 30167 Hannover
Stöckener Straße 21, 30419 Hannover

info@ackermann-bauer.de
www.ackermann-bauer.de

Tag- und Nachruf:
0511-70 21 29

**Friedhofsverwaltung
Herrenhäuser Friedhof**

Bärbel Steding T. 759 03 43
Kiepertstraße 10 Fax 220 49 68
friedhof_kirche_herrenhausen@htp-tel.de

Öffnungszeiten: Mo. & Mi. : 11 – 13 Uhr
sowie Do.: 9 – 11 Uhr

Kirchenkreissozialarbeiterin

Karen Hammerich T. 36 87-194
karen.hammerich@dw-h.de
Burgstraße 8/10

Diakoniestation

Bettina Stock T. 271 35 60
Eichsfelder Straße 56-58